

Entfallende Empfänge des Bürgermeisters. Wegen Übergroßer dienstlicher Inanspruchnahme des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner entfallen bis auf weiteres die an Montagen üblichen Parteien-Empfänge.

Aus dem Rathause. In der kommenden Woche finden am Dienstag, Donnerstag und Freitag Stadtrats-Sitzungen statt. In der Stadtrats-Sitzung am Donnerstag wird die Debatte über die neue Bauordnung abgeführt. Der Gemeinderat tritt am Freitag, den 11. Juli und eventuell noch am Dienstag, den 15. Juli, falls die Tagesordnung am Freitag nämlich nicht erledigt werden sollte, zu Sitzungen zusammen. Auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung befindet sich als erster Gegenstand ein Referat des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner über eine Ehrung des Dichters Dr. Peter Rosegger anlässlich seines 70. Geburtstages, weitere Referate des Vizebürgermeisters Hoß über Regelung des Dienstverhältnisses und Erhöhung der Bezüge der Angestellten der städtischen Unternehmungen, der Entwurf eines Statuts für das Kaiser Jubiläums-Spital, (Referent Dr. Haas), die Kleinwohnungshäuser auf der Freihausrealität (Referent Reg.-Rat Schmid), weitere ein Erbbaurechtsreferat für die Schmelz des O.H. Vaugoin sowie eine Anzahl laufender Geschäftsstücke.

Die Einschreibungen an Volks- und Bürgerschulen. Der Bezirksschulrat hat an sämtliche Ortsschulräte nachstehende Mitteilung gerichtet: Die Schuldereinschreibungen haben gemäß § 33 der Schul- und Unterrichtsordnung am 13., 14. und 15. September stattzufinden. Die Einschreibungen in die Bürgerschule haben in der bisher üblichen Form zu entfallen; dafür hat die Zuweisung der Schüler in die 1. Klasse der Bürgerschule am Ende des Schuljahres auf Grund der von den Volksschulleitungen den Bürgerschuldirektionen zu übermittelnden genauen Verzeichnisse der für die Bürgerschule reif erklärten Schüler zu erfolgen. Diese Verzeichnisse sind den Bürgerschuldirektionen am 7. Juli samt den Schulnachrichten der in die Bürgerschule eintretenden Kinder zu übermitteln; die Schulnachrichten sind jedoch seitens der Bürgerschuldirektionen den Volksschulleitungen bis spätestens 9. Juli wieder zurückzustellen. Die Einschreibung jener Schüler und Schülerinnen, welche eine öffentliche Volksschule in Wien nicht besucht haben in die Bürgerschule ist am 15. September vorzunehmen. Die im Sinne des § 163 der Schul- und Unterrichtsordnung an den Bürgerschulen abzuhaltenden Aufnahmeprüfungen sind am Ende des Schuljahres vorzunehmen, doch muß die

Ablegung dieser Prüfungen auch zu Beginn des nächsten Schuljahres ermöglicht werden.

Urlaub. Der Bezirksvorsteher des 4. Bezirkes Reichsrats- und Landtagsabgeordneter Rieneßl tritt am 7. d.M. einen Erholungsurlaub bis 31. d.M. an.

Verbot des Radfahrens für die am rechten Wienflusufer zwischen Franz Josefsbrücke und Anhofbrücke im 13. Bezirk gelegenen Wege. Der Magistrat hat auf Grund eines Gesetzes vom 24. Mai 1900 das Radfahren auf dem Wege neben der Stadtbahn längs des Hietzinger Kais und auf den die Fortsetzung dieses Weges bildenden Dammwegen längs des rechten Wienflusufers im 13. Bezirk verboten. Uebertretungen dieses Verbotes werden mit Geld bis zu 400 K oder mit Arrest bis zu 14 Tagen bestraft.

Verkehrsregelung in der Mittermayergasse im 13. Bezirk. Der Magistrat gibt in einer Kundmachung bekannt, daß den Fuhrwerken aller Art das Befahren der Mittermayergasse im 13. Bezirk in der Richtung von der Lainzerstraße gegen die Trauttmansdorffgasse verboten ist. Uebertretungen dieses Verbotes werden mit Geld bis zu 400 K oder mit Arrest bis zu 14 Tagen bestraft.

Regelung des Fuhrwerkverkehrs in der Oberen Bahngasse im 3. Bezirk. Auf Grund einer Magistratsverordnung wird den Fuhrwerken aller Art die Durchfahrt durch die Obere Bahngasse im 3. Bezirk zwischen Fasangasse und Hohlweggasse in der Richtung von der Hohlweggasse gegen die Fasangasse verboten.

Stiftung. Im August d.J. gelangen die Zinsen der Georg und Anna Fillgrader'schen Stiftung zur Verteilung. Anspruch auf Beteiligung haben nur Bürger von Wien, welche infolge von Unglücksfällen in momentane Notlage gekommen sind; Bürger der ehemaligen Vorstadt Leingrube genießen vor allen anderen Bewerbern den Vorrang. Gesuche um Beteiligung sind bis längstens 12. Juli l.J. in der Kanzlei des Bezirksausschusses Mariahilf 6. Bezirk Amerlingstraße 6 einzubringen.